



Integration durch Bürgerliches Engagement und Zivilgesellschaft

Prozessbegleitung



Projektgruppentreffen „Neuenbürg für alle – Gemeinschaft gemeinsam gestalten“

Dokumentation

Stand 27.07.2021



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



Gefördert aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des Programms
„Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft“



Inhaltsverzeichnis

1	Vorgehensweise.....	3
2	Überblick über den bisherigen Projektverlauf	4
3	Ergebnisse	5
3.1	Berichte aus den Projektgruppen	5
3.2	Öffentlichkeitsarbeit	10
4	Anlagen	11
4.1	Neuenbürg für alle, Gruppe Jugend	11
4.2	AG „Strukturen für ehrenamtliches Engagement“	12
4.3	AG Wir-Gefühl	12

Personen

Moderation	Marina Leibfried Christoph Weinmann
Teilnehmende	Janina Brucker, Integrationsbeauftragte 15 Mitglieder der Projektgruppen und der Projektbegleitgruppe
Dokumentation	Christoph Weinmann Elke Lindner

Ort und Zeit

Musikschule der Stadt Neuenbürg, Ballettsaal
19.07.2021, 18:00 - 20:30 Uhr

Projektgruppentreffen:
"Neuenbürg für alle"

18:00 Begrüßung & Einstieg
18:20 Berichte & Austausch
19:10 Pause
19:25 Schnittstellen
19:45 Vorstellung Ergebnisse
20:00 Gemeinsamer Fahrplan
20:30 Ende



1 Vorgehensweise

18:00 Begrüßung und Einstieg

Agenda, Corona-Handling
Gesamtüberblick über bisherigen Prozess

18:10 Aufstellung

Soziometrische Aufstellung

- Wo stehen Sie gerade im Bezug auf das Projekt?

18:20 Überblick über den bisherigen Projektverlauf

18:30 Kurze Berichte aus den Projektgruppen und konstruktiver Austausch

- In Welcher Gruppe waren Sie aktiv? (kurz aufstehen)

Bericht und konstruktive Anregungen im Wechsel, Sammlung von Anregungen
Projektgruppe ist frei wie sie den Ergebnissen umgeht

- Jugend Stadtgarten
- Jugend Schule und Vernetzung
- Jugend Institutionsvertreter*innen
- Wir Gefühl
- Struktur und bürgerschaftliches Engagement

19:20 Pause (10 min)

19:30 Fortsetzung Berichte

20:10 Gemeinsamer Fahrplan:

Ausblick, was ist von Seiten der FüAk noch möglich

- Was können wir jetzt tun, damit es nach der Abschlussveranstaltung gut weitergeht?

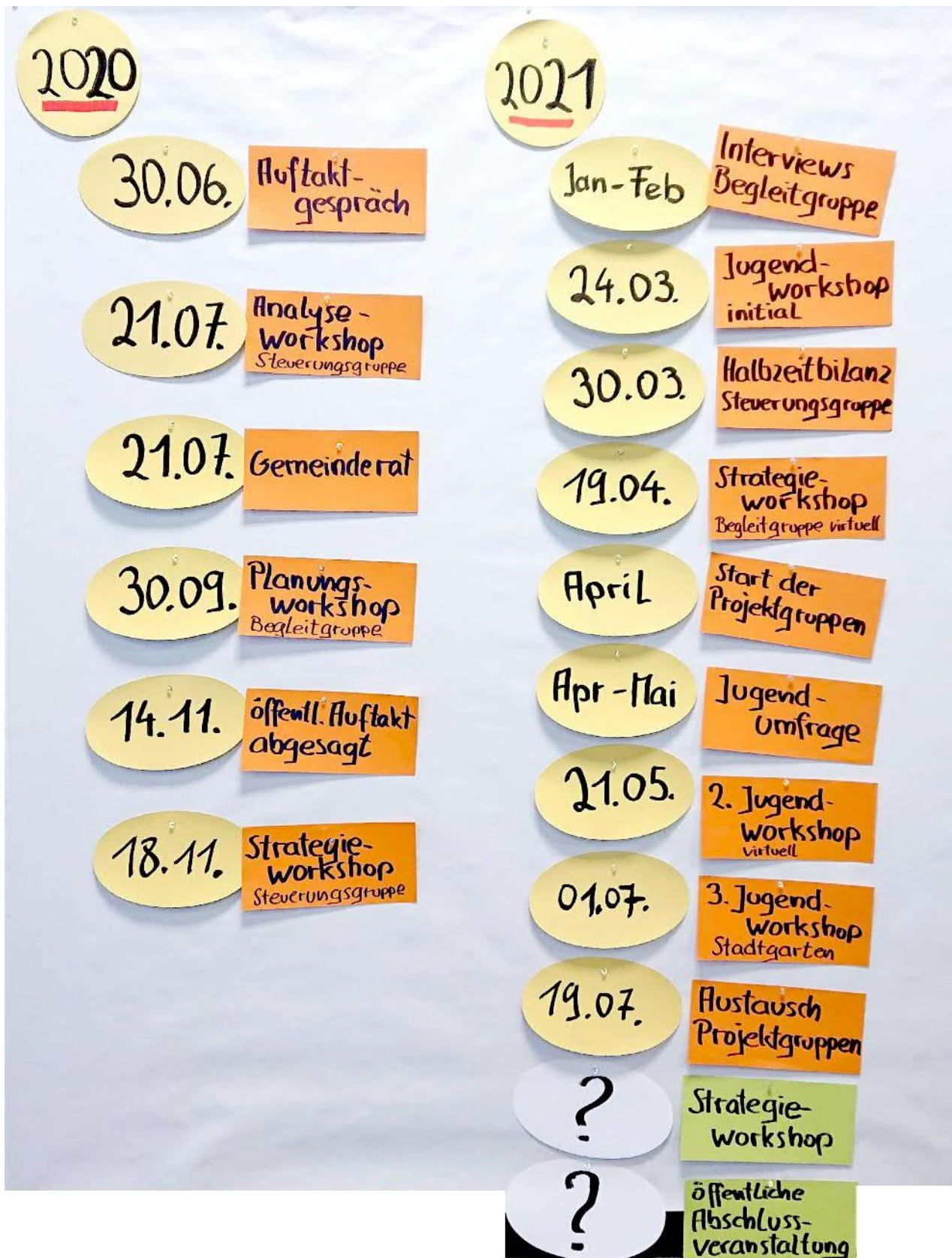
20:25 Check-Out

- Was nehmen Sie heute mit?

Verabschiedung und Dank

20:30 Ende

2 Überblick über den bisherigen Projektverlauf



3 Ergebnisse

3.1 Berichte aus den Projektgruppen

Jugendliche Vernetzung & Schule

- Vernetzung unter den Jugendlichen
→ Instagram-Account angelegt
- Schule: SMV Gymnasium
↳ Verschönerung der Schule innen und außen
↳ AG-gründen für die Umsetzung
- Schulthema bezieht sich Schüler*innen des Gymnasiums
- Instagram ~~hat~~ hat die größte Reichweite
together_ #youthmeetsneuenburg

Jugend Institutionen

- mehre Treffen
- Schauspielerin ansprechen, die Jugend-
kulturprojekt anleiten könnte
↳ Jugendmusikschule als Plattform
↳ Ansprache aller Jugendlichen
↳ Weit gediehen, Start nach Sommer
möglich
↳ Wie erreichen wir die Jugendlichen?
- Viel Erfahrung mit der Arbeit mit Jugendlichen
und anderen Altersgruppen

II

- Schauen, wo stehen die Jugendlichen, was ist ihnen wichtig?
→ Menschen am "Herzen" packen
- Beginn im Herbst, 2h pro Woche, Proben in der Jugendmusikschule
- Aufführungen ab Mai/Juni 22 in Neuenbürg und später in Schulen
- Platz für die Talente, die schon immer gelebt werden wollten
- Etablierung als dauerhaftes Angebot
- Langfristig mehrere Gruppen anbieten, niemand sollte draußen bleiben müssen
- Kombination mit den bestehenden Musikgruppen möglich
- Bewerbung ist große Frage
- Internationales Sommerfest wäre guter Platz für Aufführung (im Schloss)
- Aufbau eines Tanzangebots ist angestrebt (Hip-hop, modern Dance, ...) Kerstin Behn lässt sich auch mit Theaterangebot kombinieren
- Jugendmusikschule kann für viele Gruppen als Ort dienen

Wir Gefühl

III

Analyse

- Lebenslage in Neuenbürg ist besser als das empfundene Lebensqualität

Ziel

- Steigerung der Lebensqualität
bürgerl. Ebene und institutionelle Ebene

Umsetzung

- Lernen wieder positiver über Situationen sprechen
↳ Konkrete Aktionen
- Kinder und Eltern lassen sich gut ansprechen, weniger aber die Familien mit Migrationshintergrund
↳ Migranten aktiv in die Organisation einbinden, Beteiligung wesentl. Bestandteil
- Impulse ~~de~~ für den Gemeinderat
Leadership der Institutionen ist zwingend
- Maßnahmen z. B. Sprache überprüfen
bürgerschaftl. Engagement stärken, vorhandene Strukturen nutzen, Strukturen auf den Prüfstand stellen, verbessern
z. B. Fusion der Grundschule, gemeinsame Feuerwehr (Vorbild Verbandkirche)
- Offenheit und Mut sind wichtig

IV

- multikulturelle Schulen haben ihre eigene Qualität, Ort der Integration
- Entwicklung braucht Veränderung
 - bestehende Strukturen umbauen
 - mutig voraus gehen
- Grundschule ist großes politisches Thema
Initiative der Gruppe ist ~~da~~ als Impuls gedacht
 - ↳ Vorgehensstrategie ist noch zu entwickeln

Jugendliche Stadtgarten

- Stadtgarten als guter Treffpunkt für Jugendliche
- Fußballplatz spielt zentrale Rolle
der Zustand des Platzes ist sehr schlecht
Verbesserung ist wünschenswert, Tore, Netze
 - ↳ attraktiver für Jugendliche 'Bänke, Boden
 - ↳ Jugendliche besser erreichbar
- Brief an Bürgermeister und Gemeinderat, Einladung in den Stadtgarten
~~das~~ Vorort-Termin
- Jugendliche sind interessiert an aktiver Beteiligung
- Fr. Danigel findet die Idee sehr gut

- Jugendliche decken alle Altersgruppen ab von Grundschule bis Lehrling, junge Erwachsene
- Verhältnis zu Kita ist sensibel
- Wiederherstellung der öffentl. Toiletten
- Müll eimer, Sitzgelegenheit
- V
- Wartung ist auch ein wichtiges Thema
- Kooperation zwischen Jugendlichen und Verwaltung
- Stadtgarten ist wichtiger Platz als Treffpunkt für alle

Struktur & bürgerschaftl. Engagement

- 2 Treffen
- Wichtig für ehrenamtl. Engagement ist dass sich etwas verändert bzw. verbessert
- Was können wir tun, damit aus den Ideen etwas entstehen kann?
- Koordinierungsstelle für Ideen/Vorschläge
 - Sammeln
 - Vernetzen
 - Zuständigkeiten finden
- ↳ könnte "Bürgerbeirat" sein
- kommunales Ideenmanagement

- VI
- Meist bleiben Ideen stecken weil die Zuständigkeit nicht geklärt
 - Wichtig ist ständige Rückmeldung
"Das passiert gerade mit Deiner Idee."
↳ Prozess der Ideenbearbeitung
Beschreibung
 - Bürgerbeirat als Ergänzung zu GR-Verwaltung
↳ kann für Nachhaltigkeit sorgen
 - Es braucht mehr Öffentlichkeitsarbeit für bürgerschaftl. Engagement
 - Strukturen schaffen, damit Ehrenamt erfolgreich sein kann
 - Online-Information des Stadtbote in aktueller Form ist wünschenswert
mehr Interaktion einbauen

3.2 Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit, Information

- Informationsfluss ist abhängig vom Thema
- Bericht im Stadtbote → Protokoll auf Homepage
↳ Input an J. Brucker
- Klausurtag des GR nutzen um nächsten Haushaltsplan nutzen zu können.



4 Anlagen

4.1 Neuenbürg für alle, Gruppe Jugend

Theaterprojekt

- Start: Herbst 2021, einmal wöchentlich 2 Stunden. Vorschlag: montags oder dienstags 16-18 Uhr.
- Probenort: Musikschule Neuenbürg (z.B. Ballettsaal, Burgstr. 2)
- Möglicher Auftrittsort: Schloss Neuenbürg (Kellergewölbe)
- Premiere: Juni/ Juli 2022
- Thema des Stücks: Inhalt des Stückes von der Gruppe abhängig. Es zeigt sich sehr schnell, was die Teilnehmer interessiert, beschäftigt, ängstigt und worauf sie Lust haben. Generell wird versucht, alle Talente und Sehnsüchte der Teilnehmer (z.B. singen, tanzen, Instrumente spielen, jonglieren, rappen, eigene Texte oder Gedichte einbeziehen, etc.) ins Stück einzubauen. Es ist auch denkbar, einen Klassiker zu erarbeiten und zu schauen, wo es Überschneidungen zu Heute gibt.

Namensvorschläge:

1. "Ohne uns geht nix" *Ein Theaterprojekt mit Musik in Neuenbürg*

Jugendliche haben etwas zu sagen! Sie sind wichtig, weil sie die Zukunft gestalten.

Du willst andere Jugendliche treffen und Spaß haben?

Du willst etwas verändern?

Du wolltest schon immer mal zeigen, was in Dir steckt?

Jetzt hast Du die Möglichkeit eine kreative Gemeinschaft aufzubauen!

Lass uns **loslegen** und melde Dich unter ::: und komme am :::

2. "Die Großen von Morgen" *Ein Theaterprojekt mit Musik in Neuenbürg*

Jugendliche haben etwas zu sagen! Sie sind wichtig, weil sie die Zukunft gestalten.

Du willst andere Jugendliche treffen und Spaß haben?

Du willst etwas verändern?

Du wolltest schon immer mal zeigen, was in Dir steckt?

Jetzt hast Du die Möglichkeit eine kreative Gemeinschaft aufzubauen!

Lass uns **loslegen** und melde Dich unter ::: und komme am :::

3. "Wir sind die Zukunft" *Ein Theaterprojekt mit Musik in Neuenbürg*

Jugendliche haben etwas zu sagen! Sie sind wichtig, weil sie die Zukunft gestalten.

Du willst andere Jugendliche treffen und Spaß haben?

Du willst etwas verändern?

Du wolltest schon immer mal zeigen, was in Dir steckt?

Jetzt hast Du die Möglichkeit eine kreative Gemeinschaft aufzubauen!

Lass uns **loslegen** und melde Dich unter ::: und komme am :::

4.2 AG „Strukturen für ehrenamtliches Engagement“

- Für Ehrenamtliche ist wichtig, dass der Einsatz etwas bewirkt, verändert, verbessert. Mindestens so wichtig wie der Dank für die geleistete Arbeit.
- Eine zentrale Anlaufstelle in Neuenbürg schaffen für alle Anliegen von Bürgern, Organisationen, Vereinen. Dort werden die Anliegen gesammelt, verteilt. Liste führen für Nachverfolgung. (Anonyme) Veröffentlichung der Vorschläge und Besprechung/Beratung in den Gremien (Dreieck: Gemeinderat, Verwaltung, Bürger-Beirat). „Kommunales Ideenmanagement“ als Prozess und fester Ablauf der in Neuenbürg eingeführt wird.
- Jemand der weiß, wer macht schon was, was kann man selbst ehrenamtlich machen, wo kann man sich einbringen. Wer ist für was zuständig, z. B. wenn ich mit meinem Theaterstück einen Saal zum Proben brauche, wo gehe ich hin?
- Es scheitert in den seltensten Fällen am Geld, sondern an den Abläufen, Zuständigkeiten und der Zeit, die jemand aufwenden muss, um die Umsetzung zu koordinieren („Projektleitung“) und rechtlich korrekt zu handeln (Unfallgefahr, Spielplatz usw.).
- Kernaspekt: Regelmäßige Rückmeldung zu „Was ist aus meiner Idee/meinem Vorschlag geworden? Wie geht es mit meinem Vorschlag weiter?“ Bestätigung des Eingangs der Anfragen. Rückmeldung zum Fortgang der Bearbeitung.
- Projektbeirat / Neuenbürg für alle soll bestehen weiterhin bestehen bleiben, trifft sich regelmäßig, auch mit Gemeinderat und Verwaltung.
- Idee als „Bürger-Beirat“ als Ergänzung zu Stadtverwaltung und Gemeinderat. Behält im Blick, was aus den Ideen und Vorschlägen aus der Bürgerschaft geworden ist.
- Öffentlichkeitsarbeit für Ehrenamt und Kommunalpolitik verstärken, Interviews, Stories. Multi-Channel (Print, Online, SocialMedia)
- Wie funktioniert Verwaltung, welche Einrichtungen und Dienststellen gibt es da eigentlich?
- Info darüber, was der Gemeinderat eigentlich entscheiden oder bewirken kann

4.3 AG Wir-Gefühl

Bericht der AG „Wir-Gefühl“ für das Projekttreffen am 19. Juli

Die AG „Wir-Gefühl“ tagte dreimal, davon zweimal digital.

Teilnehmer/innen: Frau Santos (Leitung), Frau Danigel, Frau Knauer, Herr Brunner, Herr Riedinger, Herr Botzenhardt.

Wir bringen drei Ergebnisse ein.

1. Eine Analyse
2. Ein konkretes Veranstaltungsformat, das wir anstoßen möchten.
3. Drei Impulse, die wir dem Neuenbürger Gemeinderat geben möchten.

Ergebnis 1: Analyse von Problematik und Problemlösung

Ausgangssituation: Im Laufe des Prozesses kam das Thema „Wir-Gefühl in Neuenbürg“ zur Sprache. Gewünscht werden mehr Zusammenhalt und mehr Zusammenarbeit der Akteure (Personen und Gruppen) innerhalb der Kommune Neuenbürg und einer größeren Identifikation dieser mit ihrer eigenen Stadt.

Die *Lebenslage* (Fakten, wie z.B. Einkommen, Wohnwert, Freizeitwert, Infrastruktur ...) der Bürgerinnen und Bürger in Neuenbürg ist besser als ihr *Lebensgefühl* (Stimmung).

Ziel: Wir stärken das Wir-Gefühl in Neuenbürg.

Arbeitsebenen: Wir haben die *bürgerschaftliche* und die *institutionelle* Ebene. Zur bürgerschaftlichen gehören die Vereine, die Kirchen, die Gruppen, das Ehrenamt, Einzelpersonen der Zivilgesellschaft).

Zur institutionellen Ebene gehören die Organe der Stadt Neuenbürg (Bürgermeister und Gemeinderat), aber auch städtische Einrichtungen, städtische Struktur und Infrastruktur.

Thesen zur Umsetzung:

1. Veränderungen benötigen Anreize und Impulse. Sie sind kein „Selbstläufer“.
2. Veränderungen sind dann nachhaltig, wenn beide Arbeitsebenen „mitziehen“.
3. Voraussetzung für ein neues „Wir-Gefühl“ ist leadership durch die institutionelle Ebene, also durch Bürgermeister und Gemeinderat.

Maßnahmen

Kriterien für erfolgreiche und wirksamen und zugleich leistbare Maßnahmen sind:

1. Wir reden positiv über gute gemeinsame Erfahrungen und knüpfen an diesen an.
2. Wir fördern Gemeinschaftsaktionen (Kooperationen).
3. Wir machen Vorhandenes anders. Wir schauen uns vorhandene Strukturen und Formate an und gestalten diese „Wir-Gefühl-orientiert“.

Ergebnis 2. „Elternfrühstück“ 2.0

Ein plausibler und Erfolg versprechender Ansatz für Integration sind Kinder. Gute Erfahrungen hat man mit der Veranstaltung „Elternfrühstück“ gemacht. Einmal jährlich haben sich in der Schulmensa ca. 80 Eltern und 60 Kinder versammelt. Format war: (anspruchsvoller) Vortrag zu einem Erziehungsthema, Musik, Frühstücksbüffett, Kinderbetreuung. Teilnehmerkreis war Bildungs- und Gemeinschaftsaffine Familien, wenig Teilnehmer mit Migrationshintergrund. Veranstalter waren Ev. Kirchengemeinde, Schlossbergschule, Schulsozialarbeit und einige Kindergärten. Weil man für die Leitung des Teams keine Nachfolger fand, gab es keine Fortsetzung.

Wir regen ein Elternfrühstück 2.0 an. Wir ermutigen die Verantwortlichen der bisherigen Kooperationspartner wieder Elternfrühstücke durchzuführen. Das Format sollte aber ganzheitlicher und internationaler werden. Von Anfang an arbeiten Migrantenern mit. Die Diakonie (Begegnungszentrum) koordiniert und Frau Santos lädt ein, zu einem Konzeptionstreffen. Dort soll das neue Format ergebnisoffen erarbeitet werden. Die AG „Wir-Gefühl“ begleitet dieses Format aktiv.

Ergebnis 3: 3 Impulse für den Neuenbürger Gemeinderat

Wir berichten Bürgermeister und Gemeinderat unsere „3 Impulse für den Neuenbürger Gemeinderat“ und bitten sie diese zu diskutieren und zu eigen zu machen.

Impuls 1: **Analyse** (Ergebnis 1)

Impuls 2: **Maßnahmen, die das Wir-Gefühl in Neuenbürg fördern**

Kommunikation

1. Wir kommunizieren so, dass *das Ganze* und *das Gemeinsame* verstärkt wird. Wenn wir von „Neuenbürg“ sprechen, dann meinen wir *alle* Stadtteile. Wir sagen nicht mehr „Kernstadt“ (und meinen das Neuenbürg vor der Kommunalreform) – die anderen Stadtteile sind doch nicht die Ränder! Sie gehören dazu.
2. Wir stärken das städtische Hauptmedium „Stadtbote“, das auch ein wichtiges Kommunikationsmedium für die bürgerschaftliche Ebene ist.

Zusammenarbeit der bürgerschaftlichen Ebene

3. Wir stärken als Kommune das *Miteinander* der Neuenbürger Vereine. Wir stärken die Plattform des Vereinsvorständetreffens, ermutigen zur Zusammenarbeit bei Festen und Vereinsveranstaltungen, fördern sinnvolle Vereinszusammenschlüsse.

Veranstaltungen und Formate, die das „Wir-Gefühl“ fördern

4. Wir öffnen unsere Märkte (Weihnachtsmarkt, Stoppelmarkt, Maimarkt) weiterhin für unsere Vereine und ermutigen diese zur Mitwirkung.
5. Wir regen ein Elternfrühstück 2.0 an. Wir ermutigen die Verantwortlichen der bisherigen Kooperationspartner (Schule, Schulsozialarbeit, Kindergärten, Ev. Kirche) wieder Elternfrühstücke durchzuführen. Migrantenelementen arbeiten im Leitungsteam mit. Die Diakonie (Begegnungszentrum) koordiniert und lädt ein. Die AG „Wir-Gefühl“ begleitet dieses Format aktiv.
6. Wir brauchen Orte und Plattformen für Jugendliche. Vgl. Arbeitsgruppe Jugend.
7. Wir ermutigen die Ev. Verbundkirchengemeinde, ihren Mittagstreff für Seniorinnen und Senioren im Rahmen der Corona-Spielregeln wieder anzubieten.
8. Die städtischen Seniorenausflüge werden Stadtteil übergreifend durchgeführt.

Städtische Infrastruktur fördert das „Wir-Gefühl“

9. Wir empfehlen mit hoher Priorität die beiden Grundschulen (mit zwei Standorten) zusammenzuführen. Eine *gemeinsame* Grundschule schafft Wir-Gefühl und baut das Teilortdenken ab.

10. Wir empfehlen eine gemeinsame Feuerwehr (mit Teilortzügen). Eine gemeinsame Feuerwehr, stärkt das Wir-Gefühl und hilft Teilortdenken abzubauen. *Eine* Feuerwehr ist vermutlich auch wirtschaftlicher.

11. Gemeinsame Veranstaltung am Volkstrauertag mit jährlichem Ortswechsel.

Impuls 3: **Was ist dafür nötig?**

Um Veränderungen gemeinsam anzustoßen und auf den Weg zu bringen benötigen wir Offenheit und Mut, Widerstände wahrzunehmen und dann neue Wege zu wagen und zu erfahren: *gemeinsam sind wir stärker*.

Neuenbürg im Juli 2021
Arbeitsgruppe „Wir-Gefühl“,
Projekt „Integration durch Bürgerschaftliches Engagement“.